

78 N 1

X3035516 (129)

Die reine
Passion der Ehelichen Liebe

Wolte
Bey dem Hochzeitlichen Ehren-Fest
Des

Hoch-Ehrwürdigen und Hochgelahrten
Hrn. Freiderich Weisen/

Der Heil. Schrift hochberühmten Doctoris
und Professoris Publici, wie auch Hochverdienten
Superintendentis Generalis alhier/

Und der
Hoch-Edlen/Hoch-Ehr- und Tugend-begabten
Jüngster Margaretha
Elisabetha/

Des weyland
Hoch-Ehrwürdigen/Hoch-Edlen und Hochgelahrten
Herrn Melchioris Smidii,

Der Heil. Schrift berühmten Licentiati, und Græcar.
Liter, Prof, Publ, wie auch der Hochlöbl. Philos.
Facultät Senioris,

Einzigem Tochter/

Als Dieselben den 26. Febr. dieses lauffenden 1705ten Jahrs/
und also in der ersten Passions-Woche/
durch Priesterliche Hand Ehlich verbunden wurden/
statt einer schuldigen Gratulation
erwegen

A. L. B.

Helmstädt/

Gedruckt bey Georg Wolfgang Hamm/ Univers. Buchdr.



Kapitel 78 N 1 [129]

AK



* * *

Was hat den Seelen-Bräutigam
Zur Passion bewogen?
Was hat Ihn an des Kreuzes Stamm
Zum Sternen-Saal gezogen?
Die grosse Liebes-Passion
Hat diesen Gott und Menschen-Sohn
Allein darzu gedrungen/
Und ohne Zwang gezwungen.

O Flammen voller Heiligkeit!
O reine Liebes-Flammen!
Ist Gott zur Liebe selbst bereit/
Wer wolte sie verdammen?
Wann Gott die Liebe selber ist/
So hat sich auch ein wahrer Christ
Aus Liebe zu bescheiden/
Die Passion zu leiden.

Hat

Hat nun der Herr sich eine Braut
Um diese Zeit erworben /
Da Er mit eignem Blut bethaut
Am Creuzes Stamm gestorben;
So tritt der Diener diese Bahn
Um diese Zeit auch billich an/
Und sucht aus reinem Triebe
Die Vision der Liebe.

Wir sehen hier ein gleiches Paar
In keuschen Flammen brennen:
Die Frömmigkeit / die sonst so rar/
Gibt heute zu erkennen/
Dass Frömmigkeit und Liebes-Blut
Auf dieser Welt mehr als zu gut
Beyammen könne stehen /
Und freundlich sich begeben.

Es könnte keine bessere Mahl
Verstand und Jugend treffen;
Wann andre sich wol hundert mahl
An Litzelten äffen/
So wehlet sie nur Frömmigkeit/
Dieweil bey dieser jederzeit
Im holden Ehe-Garten
Der Segen zu gewarten.

Gott

Gott lasse dieses Ehe-Band
 So feste seyn als Eisen;
 Es lebe in beglücktem Stand
 Die Weise mit dem Weissen!
 Gefegnet seye dieses Haus!
 Bleibt gleich die Passion nicht auß/
 So weichet doch das Trübe
 Der Passion der Liebe.



78 N 1

X3035516

(129)

Die reine
Passion der Ehelichen Liebe

Wolte
 Bey dem Hochzeitlichen Ehren-Fest
 Des

Hoch-Ehrwürdigen und Hoch-Edlen

Hrn. Frieder

Der Heil. Schrift hoch
 und Professoris Publici, wie
 Superintendentis Ge

Und der
 Hoch-Edlen/Hoch-Ehr-u

Jungfer Ma

Elisabe

Des weyland
 Hoch-Ehrwürdigen/Hoch-Edlen
Herrn Melchior

Der Heil. Schrift berühmten
 Liter, Prof, Publ, wie auch der
 Facultät Senioris

Einzigem Hoch

Als Dieselben den 26. Febr. dieses lauff
 und also in der ersten Passion
 durch Priesterliche Hand Ehlich verl
 statt einer schuldigen Gratul
 erwegen

A. L. B.

Helmstädt/

Gedruckt bey Georg Wolfgang Hamm/ Univers. Buchbr.

Kopiel 78N1 [129]

